

Sonderheft zum KDL 2018 in Leipzig vom 3. bis 6. Mai

L I O N



Lions Clubs International

www.kdl2018.de



Mut zum Wandel



KARTEN BUCHEN UNTER
www.kdl2018.de
JETZT ANMELDEN!



KDL 2018 Leipzig





SEHR GEEHRTE LIONSFREUNDE,

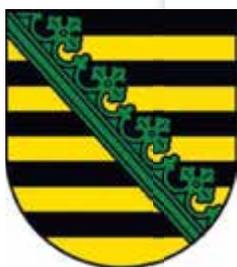
sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen in Sachsen! Ich freue mich sehr, dass der Kongress der Deutschen Lions in diesem Jahr in Leipzig stattfindet: einer aufstrebenden Metropole im Herzen Europas, die auf große Traditionen baut und in der es immer wieder Neues zu entdecken gibt. In einer Stadt in Bewegung und voller Ideen, die Menschen aus aller Welt anzieht.



„Mut zum Wandel“ ist das Motto Ihres diesjährigen Kongresses.

Diesen Mut haben hier in Leipzig und an anderen sächsischen Orten im Herbst des Jahres 1989 zehntausende Menschen bewiesen und mit der Friedlichen Revolution Geschichte geschrieben. Mut zum Wandel zeigt Sachsen auch heute: als erfolgreicher Standort für Forschung und Innovation und als Heimat von Zukunftstechnologien. Es ist das Zusammenspiel von kleinen, mittleren und großen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Gründern und Start-ups, das Sachsen zu einer der innovativsten Regionen in Europa macht. Leipzig verbindet diesen Geist des Fortschritts mit einer großen musikalischen und literarischen Tradition und schafft damit auch für Ihren Kongress ein anregendes Umfeld für Kreativität und neue Ideen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Tagung und eine schöne Zeit in Leipzig, das genauso wie Chemnitz und Dresden den Löwen schon im Wappen trägt. Und ich danke Ihnen sehr herzlich für das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Lions – getreu Ihrem Motto „We Serve – wir dienen“ – zum Wohle unserer Gesellschaft und unserer Mitmenschen in aller Welt!



Ihr

Michael Kretschmer – Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

INHALTSVERZEICHNIS

- | | |
|---|---|
| 2 Grußwort Sächsischer Ministerpräsident
Michael Kretschmer | 8 Leipzig Stadt des Wandels |
| 3 Grußwort Christiane Lafeld,
Governorratsvorsitzende | 9 Kongress-Highlights |
| 4 Grußwort Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
Burkhard Jung | 10 Programmplan |
| 5 Grußworte Gregor Nohlen, Distrikt-Governor,
Stefan Neubert, Durchführungsverein,
Tim Döke und Reenste Peters, Leos | 11 Leipzig erleben |
| 6 Sehenswertes Leipzig | 12 Workshops |
| | 14 Der Keynote Speaker |
| | 15 Podiumsdiskussion, allgemeine
Informationen, Impressum |
| | 16 Stadtplan |



LIEBE LIONS, LIEBE LEOS,

das Video der Leipziger Lions für den KDL 2018 startet mit dem Satz: Leipzig, die Schöne! Und damit haben sie nicht übertrieben. Beim Kongress der kurzen Wege gelingt es den Leipziger Lions mit dem Gewandhaus, der Moritzbastei, der Kongresshalle am bekannten Leipziger Zoo und der Universität Leipzig, die Schönheit und Berühmtheit der Stadt mit unseren Kongressveranstaltungen auf elegante Art und Weise zu verbinden.

Anlässlich der Vorbereitung auf den Kongress durften wir bereits die herzliche Gastfreundschaft der Leipziger Lions erleben. Dieses Erlebnis wünsche ich Ihnen auch und daher meine Bitte: Kommen Sie nach Leipzig zu unserer Multi-Distrikt-Versammlung (MDV), besuchen Sie die zahlreich angebotenen Workshops des Kongresses (KDL) und genießen Sie gemeinsam mit Lionsfreunden aus dem In- und Ausland und unseren Gästen diese wunderschöne Stadt und die Gastfreundschaft der Leipziger Lions. Zu Leipzig und seiner Geschichte passt auch das Kongressmotto „Mut zum Wandel“. Ein Motto, das der Governorrat für dieses Jahr übernommen hat und das auch Sie mitgestalten können. Nutzen Sie die Workshops zur Information und Meinungsbildung und kommen Sie zu den Mitgliederversammlungen, denn wir benötigen Ihr Votum als Delegierte Ihres Clubs für die anstehenden vielfältigen Entscheidungen. Treffen Sie die diesjährigen Gewinner des Friedensplakatwettbewerbs, des Stiftungspreises, des Lions-Jugendbotschafter-Wettbewerbs und des Musikpreises, diskutieren Sie mit unseren Leos und lassen Sie sich begeistern von dem, was junge Menschen bewegen. Sie entscheiden als Delegierter Ihres Club auch darüber, wer der nächste deutsche Kandidat für die Position des Internationalen Direktors sein wird. Verfolgen Sie, welche Aspekte namhafte Experten in Festvortrag und Podiumsdiskussion zu unserem Leitthema „Mut zum Wandel“ beleuchten. Schon jetzt möchte ich mich bei den Leipziger Lions für die schönen Ideen, die einen Kongress bunt machen, die unendlich vielen Stunden der Vorbereitung und Organisation und die vielen Hände, die zusammen anpacken, bedanken. Ich freue mich darauf, Sie in Leipzig zu sehen!

Herzliche Grüße

Christiane Lafeld – Governorratsvorsitzende 2017/2018



Wir Danken unserem Sponsor

mymuesli



SEHR GEEHRTE GÄSTE,

herzlich begrüße ich Sie im 1000-jährigen Leipzig zum Kongress der Deutschen Lions 2018! Wohl in kaum einer anderen Stadt lässt sich die urbane Veränderung, welche Sie mit Ihrem Veranstaltungsmotto „Mut zum Wandel“ definiert haben, besser ablesen als in Leipzig. Jener Stadt, die über einzigartige Traditionen verfügt und um 1900 weltweit den glänzenden Ruf eines legendären Wirtschafts-, Kultur- und Handelszentrums genoss, dem selbst die dunklen Jahre der DDR-Diktatur vergleichsweise wenig anhaben konnten. Die Zäsur folgte mit der Friedlichen Revolution 1989 – nun trat offen zutage, was zuvor versäumt und dem Verfall preisgegeben wurde, in jahrzehntelanger Lethargie verharrte. Besorgt fragte sich Anfang der 90er-Jahre angesichts 100.000 verlorener Industriearbeitsplätze und massenhaft ergrauter Hausfassaden eine Fernsehdokumentation: „Ist Leipzig noch zu retten?“.



Wir dürfen heute dankbar feststellen: Unsere Stadt war zu retten, und mehr noch. Sie knüpft wieder an ihre glanzvolle Vergangenheit an, wächst kontinuierlich um 10.000 Zuzügler pro Jahr; voraussichtlich 2030 werden wir die Schallmauer von 700.000 Einwohnerinnen und Einwohnern durchbrochen haben. Wir erleben momentan eine neue Gründerzeit, unsere Arbeitslosenquote sank von einst 22 auf unter sieben Prozent im November 2017. Sehen Sie sich um, es gibt weitaus mehr zu entdecken, als ich in diese wenigen Zeilen formulieren kann!



Nutzen Sie Ihre Zeit in Leipzig, um einiges von dem kennenzulernen, was unsere Stadt so liebenswert und sympathisch macht: die Gastfreundschaft ihrer Bürger, das exzellente Kultur-Angebot, eine lebendige Szene aus Kabaretts, Off-Theatern, Galerien oder Varieté, die liebevoll sanierte, einzigartige Gründerzeitarchitektur. Oder folgen Sie den authentischen Spuren der Friedlichen Revolution, welche 1989 hier in Leipzig den Fall der Berliner Mauer einleitete und die Wiedervereinigung unseres Landes begründete.

Seien Sie willkommen in einer erwachten, aufstrebenden Stadt und genießen Sie Ihren Aufenthalt.

Ihr Burkhard Jung – Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Wir Danken unserem Sponsor



INGENIEURBÜRO
SCHILLING GmbH



LIEBE LIONS, LIEBE LEOS,

es ist schön, dass Sie nach Leipzig kommen. Das Motto „Mut zum Wandel“ wird in Leipzig gelebt. Die Sachsenmetropole steht für Wandel und Veränderung. Vor nicht ganz drei Jahren feierten die Leipzigerinnen und Leipziger die 1000-jährige Ersterwähnung ihrer Stadt. Seit jeher wurde in Leipzig reformiert, verändert, entwickelt und geforscht.

Hier trafen sich über die Jahrhunderte Gelehrte, Reformatoren, Wissenschaftler, Dichter und Denker. Leipzig ist Messestadt, Buchstadt, Musikstadt, Sportstadt, Autostadt, Wissenschaftsstadt, Stadt der Friedlichen Revolution. Da ist es nur folgerichtig, dass der Kongress der Deutschen Lions nun auch einmal in Leipzig stattfindet.

Diesen Geist des positiven Wandels wollen die Leipziger Lions und die Leos an Sie weitergeben. Zur bedeutendsten Veranstaltung des Lions-Jahres 2018 im Multi-Distrikt freuen wir uns, Sie zu einer Vielzahl spannender Workshops und Seminare und einem vielseitigen und kulturellen Rahmenprogramm begrüßen zu dürfen.

Willkommen in der Stadt, die den Löwen schon im Wappen trägt.

Gregor Nohlen – Distrikt Governor und Stefan Neubert – Durchführungsverein KDL



Liebe Leos – Herzlich willkommen in Leipzig, oder wie man hier sagt: „Leibzsch“. Wir freuen uns sehr, dass Ihr zu Gast seid. Innerhalb der letzten 20 Jahre hat sich hier unheimlich viel getan, und Leipzig ist für viele jungen Menschen zu einer der beliebtesten Städte in Deutschland geworden. Das merkt man an der Lebenskultur der Bewohner. Ihre weltoffene Art, begründet durch den Messebetrieb und die vielen Händler und Gäste aus allen Ecken der Welt, haben sich die Leipziger seit jeher beibehalten und gelten deswegen als sehr tolerant. Wohl keine Stadt in Deutschland erlebt einen Boom so deutlich wie Leipzig. Daher kann das Motto des diesjährigen Kongresses wohl kaum ein anderes als „Mut zum Wandel“ sein. Ohne den Mut, etwas zu verändern und frische Ideen zu unterstützen, kann sich nur schwer etwas ändern und gestalten. Seid zu Gast in „Hypezig“ und erlebt, warum schon Goethe sagte: „Mei Leipzsch lob'sch mir“. Im Namen des Organisationsteams

Tim Döke – MDV-Präsident 2018



Liebe Leos, liebe Lions – schön, dass Ihr gekommen seid! Dieses besondere MDV-Wochenende hält ganz viele große und kleine Momente für uns bereit: spannende Diskussionen, wichtige Entscheidungen, interessante Berichte, alte Freunde wiedersehen, neue Gesichter kennenlernen und vor allem großartiges Engagement – wir sind alle ein Teil davon und können stolz darauf sein. Lasst Euch auf neue Ideen ein, beteiligt Euch konstruktiv an Diskussionen und seid der Tropfen auf dem heißen Stein. Ich wünsche Euch allen, dass Ihr stets den „Mut zum Wandel“ habt.

Reenste Peters, MD-Vorstand





Altes Rathaus

MUT ZUM WANDEL IST IN LEIPZIG PROGRAMM

Über die Jahrhunderte hinweg war Leipzig ein Ort, von dem immer wieder Neues ausging. In Wissenschaft und Forschung, Kultur und Literatur, Religion und Politik. Hier nahm die Friedliche Revolution 1989 ihren Anfang, die die kommunistische Diktatur zu Fall brachte. Die Stadt hat sich in den vergangenen dreißig Jahren gewandelt wie kaum eine andere. Und in kaum einer anderen Stadt in Deutschland ist der Wandel an jeder Ecke so sehr spürbar. Dieser Mut zur Veränderung wurde belohnt. Leipzig wächst dynamischer als jede andere Metropole in Deutschland, zieht die Jungen und Kreativen magisch an. Das war schon immer so. Die einst ebenso jungen wie kreativen Goethe, Schiller und Lessing lebten

hier. Noch heute ist das Haus zu besichtigen, in dem Friedrich Schiller 1785 wohnte. Mit Auerbachs Keller verewigte Goethe im „Faust“ Erinnerungen an seine Studentenzeit. Hier ritt Doktor Faust auf einem Weinfass aus der Kneipe. Am 3. Mai nach dem Oberbürgermeisterempfang findet hier ein gemeinsamer Abend für die Lionsfreunde statt.

Leipzig hatte sie alle, die großen Komponisten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Die Musikstadt galt neben Wien und Paris als das musikalische Zentrum Europas. Eine angelegte Notenspur führt zu den Wirkungsstätten von Johann Sebastian Bach, dem Wohnhaus von Mendelssohn-Bartholdy, dem noch erhaltenen Stammlokal von Robert Schumann, zu dem Ort, an dem Edvard



Grieg die berühmte Peer-Gynt-Suite komponierte oder zu der Schule von Richard Wagner. Im Gewandhaus spielt auch heute ein Orchester von Weltruhm. Die Liste der Kapellmeister liest sich wie das „Who is who“ für Freunde klassischer Musik. Felix Mendelssohn-Bartholdy, Wilhelm Furtwängler, Herbert Blomstedt, Riccardo Chailly und natürlich Kurt Masur. Unter seiner Ägide wurde das neue Gewandhaus am Augustusplatz gebaut. Hier treffen sich die Lions am 5. Mai zur Multi-Distrikt-Versammlung und zum Musikwettbewerb. Die alte Bürgerstadt hat mehr als 50 Museen zu bieten. Vom alten Ägypten bis zum Mauerfall gibt es hier vieles zu entdecken. Neben den hochkarätigen Kunstsammlungen in der Innenstadt, empfiehlt sich ein Besuch im Deutschen Fotomuseum im Markkleeberger Agrapark. Das Haus zeigt neben historischen Kameras eine beeindruckende Fotosammlung. Neben Porträts der echten „Sisi“ bis zu Romy Schneider zeigt das Haus renommierten Werke der Gegenwartsfotografie.

Einen unglaublichen Wandel hat auch das Leipziger Umland erfahren. Hier wurden aus riesigen Braunkohletagebaulöchern insgesamt 23 herrliche Seen. Auf dem Cospudener See kann man Surfer und Segler beobachten, während man es sich in einem der zahlreichen Restaurants schmecken lässt. Oder man spielt eine Runde Golf am Ufer des Sees. Das „Neuseenland“, wie es nun heißt, ist über Flüsse und Kanäle an die Leipziger Innenstadt angeschlossen und mit dem Boot wunderbar zu befahren.

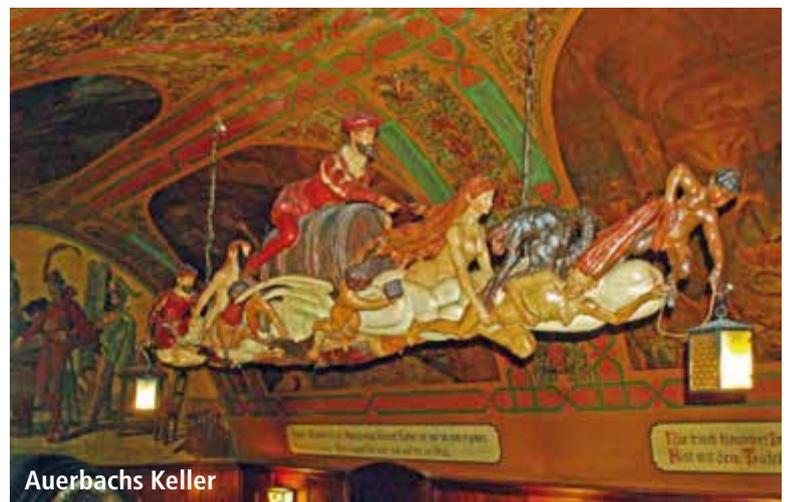
Leipzig hat mit 457 Brücken 54 mehr als Venedig. Mit fünf Flüssen, etlichen Mühlgräben und Kanälen wurde die Stadt quasi ans Wasser gebaut. Die Stadtteile Plagwitz und Schleußig sind über die Wasserstraßen herrlich erschlossen. An den Ufern gibt es gemütliche Kneipen und Restaurants. Leipzig hat viel sehenswerte Architektur zu bieten. Einen beeindruckenden Blick auf die Stadt hat man vom 91 Meter hohen Völkerschlachtdenkmal, dem größten Denkmal Deutschlands. Es wurde 1913 eingeweiht, um der

Gefallenen der Völkerschlacht einhundert Jahre zuvor zu gedenken. Kaiser Napoleon erlebte hier seine größte Niederlage.

Mit dem Waldstraßenviertel existiert ein einzigartiges Jugendstil-Viertel. Es gilt als eines der größten erhaltenen Gründerzeitviertel Europas. Ein Blick in die Treppenhäuser lohnt. Ab den 90er-Jahren wurden sie größtenteils originalgetreu saniert und zeugen vom einstigen Reichtum der Sachsenmetropole. Die Innenstadt fasziniert mit ihren Passagen. Wohl nirgendwo gibt es ein solch geschlossenes System aus Höfen und Durchgängen. Die Leipziger Passagen bilden ein einmaliges und verzweigtes Wegesystem, das nur Fußgängern vorbehalten ist. Früher dienten diese als Durchfahrten der Handelshäuser. So konnten die Fuhrwerke entladen werden und mussten nicht im Hof wenden.

Das 2017 eröffnete Paulinum und das neu errichtete Hauptgebäude der Universität wurde nach Plänen des niederländischen Stararchitekten Erick van Egeraat an der Stelle errichtet, an der am 30. Mai 1968 die Paulinerkirche gesprengt wurde. Gegenüber der von Martin Luther geweihten mittelalterlichen Kirche kannten die DDR-Genossen keine Gnade: Eine Kirche passte nicht in die neue sozialistische Welt.

In Deutschlands zweitältester Universität, an der immerhin schon 30 Nobelpreisträger studiert haben, finden die Workshops und Veranstaltungen des KDL2018 statt. 



Auerbachs Keller



Montagsdemonstration, 1989

STADT DES WANDELS

Ohne den Mut der Leipziger wäre die DDR wohl nicht so einfach untergegangen. Zwischen den großen Demonstrationen im Herbst 1988 und der Wiedervereinigung lag gerade einmal ein Jahr. Im Herbst 1989 gingen trotz eines von den Staatsobersten ausgegebenen Schießbefehls 70.000 Menschen auf die Straße, um gegen das SED-Regime der alten Herren zu demonstrieren. Immer montags. Daher der Name Montagsdemo.

Schon in den Wochen und Monaten davor gab es in der Nikolaikirche im Herzen Leipzigs Friedensgebete. Nach den Gebeten verlagerten sich die Proteste auf den Kirchhof davor. Heute befinden sich auf diesem Platz verschiedene Denkmale. Die Nikolaisäule, eine Replik der Säulen innerhalb der Kirche, soll daran erinnern, wie der Aufbruch aus dem Gotteshaus heraus in die Öffentlichkeit kam. Ein Brunnen symbolisiert ein Fass, das irgendwann übergelaufen ist, und den Freiheitsdrang der Menschen. Und Pflastersteine, die zufällig bunt zu leuchten begonnen, symbolisieren den langsamen Aufbau friedlicher Versammlungen.

Bald gingen so viele Menschen auf die Straße, dass sich die Demonstrationen auf den Innenstadtring verlagerten. Die Menschen hielten Kerzen in den Händen und riefen „Wir sind das Volk“ und „keine Gewalt“. Es fiel kein einziger Schuss. Das machte den Herbst '89 zur Friedlichen Revolution. Ein Begriff, auf den die Leipziger zu Recht stolz sind und der den Menschen hier mehr bedeutet als der Begriff „Wende“. Der wurde, nebenbei bemerkt, vom Honecker-Nachfolger, dem Staatsratsvorsitzenden Egon Krenz, geprägt, als er das dem Untergang geweihte Regime versucht hat zu wenden.

Die Demonstrationen führten zur „Runden Ecke“, dem Gebäude, in dem die Staatssicherheit ihren Sitz hatte. Heute ist hier ein eindrucksvolles Museum untergebracht, in dem zu sehen ist, mit welcher perfiden Methoden die Stasi die Bevölkerung in der DDR schikanierte. Ein Bürgerkomitee hat das authentische Umfeld so erhalten, dass die Gäste etwas von der Atmosphäre erahnen können, die bis 1989 hier herrschte.

KDL-HIGHLIGHTS



DONNERSTAG, 3. MAI 2018

19 - 20 Uhr

*Empfang beim Oberbürgermeister
der Stadt Leipzig*

20-22 Uhr

*gemeinsamer Abend im Auerbachs Keller
Mädler Passage, Grimmaische Str. 2-4*

FREITAG, 4. MAI 2018

08-13 Uhr

*Musikwettbewerb für Querflöte
Gewandhaus, Augustusplatz 8*

09 /11-16.30 Uhr

*Ausschusssitzungen und Workshops
Universität Leipzig, Augustusplatz 10*

16.45-17.45 Uhr

*Podiumsdiskussion
Universität Leipzig, Augustusplatz 10*

15.30-17.30 Uhr

*Musikwettbewerb für Querflöte
öffentliches Konzert
Gewandhaus, Augustusplatz 8*

18-19 Uhr

*ID Kandidatenvorstellung
Universität Leipzig, Augustusplatz 10*

20-24 Uhr

*Get-Together
Moritzbastei, Universitätsstraße 9*

ab 24 Uhr

*Leo-Disco
Moritzbastei, Universitätsstraße 9*

SAMSTAG, 5. MAI 2018

09-11 Uhr

*Lions und Leo Kongress
Mit Keynote Speaker Sven Gábor Jánoszy
Gewandhaus, Augustusplatz 8*

11-17 Uhr

*Lions-Multi-Distrikt-Versammlung
Gewandhaus, Augustusplatz 8*

11-17 Uhr

*Leo-MDV
Universität Leipzig, Augustusplatz 10*

13 Uhr

*Plenarsitzungen der Lions und Leos
Gewandhaus, Augustusplatz 8*

19- 24 Uhr

*Galaabend
Kongresshalle am Zoo, Pfaffendorfer Str. 31*

24 Uhr

*Leo-Disco
Pfaffendorfer Str. 31*

SONNTAG, 6. MAI 2018

09.30 Uhr

*ev. Gottesdienst
Thomaskirche, Thomaskirchhof 18*

09.30 Uhr

*kath. Gottesdienst
Propsteikirche St. Trinitatis, Martin-Luther-Ring 3*

11-24

*Weißwurstfrühstück
Bayerischer Bahnhof, Bayrischer Platz 1
Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl*

Wir Danken unserem Sponsor

WIEHLER
IDEEEN AUF STOFF

ES DARF GETANZT WERDEN

Wir freuen uns, Sie zu unseren Top-Abendveranstaltungen begrüßen zu dürfen.

„Get-together“ am 4.Mai ab 20 Uhr in der Moritzbastei

Das „Get-together“ findet in Leipzigs ältesten Mauern statt. Der ideale Ort für eine ungezwungene Willkommensparty für alle Lions und Leos. Diesen Ort und diese Party sollten Sie auf keinen Fall verpassen.

In den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts befreiten Leipziger Studierende, darunter auch die Physikstudentin Angela Merkel, aus Kriegstrümmern einen verschütteten Teil der über 400 Jahre alten Stadtbefestigung. Daraus wurde ein anderthalbtausend Quadratmeter großer Studentenclub.

In den Gewölben und Kellern, die in mehreren Etagen unter die Erde reichen, befinden sich Bars, Cafés und Konzerthallen. Die Nacht zum Tag macht dann der DJ der Leo-Disco.

Reservieren Sie sich jetzt Ihre Karten im
Buchungsportal unter www.kdl2018.de

Galaabend am 5.Mai in der Kongresshalle am Zoo

Feiern Sie mit vielen hunderten Gleichgesinnten einen rauschenden Galaabend in der erst vor kurzem in historischem Glanz wiedererstrahlten Kongresshalle.

Das repräsentative Gesellschaftshaus wurde im September 1900 eröffnet und wurde schnell zu einem bedeutenden Ort bürgerlicher Fest- und Vereinskultur. Seit der liebevollen Sanierung ist das Haus wieder der Treffpunkt für gesellschaftliche Ereignisse in Leipzig.

Selbstverständlich findet auch der Galaabend des Lions-Kongresses hier statt.

Neben einem exklusiven Galadinner erwarten Sie verschiedene musikalische Liveacts und Überraschungen. Unter anderem spielen „L a z y l e c t r i c“ und die „Jazzcombo Leipzig“. Durch den Abend führt die bekannte Fernsehmoderatorin Uta Georgi.

Feiern Sie bis früh, wenn der DJ Tanzmusik auflegt.



RAHMENPROGRAMM



ALTSTADTRUNDGANG MIT BESUCH DER THOMASKIRCHE



Thomaskirche Leipzig

Starten Sie auf dem romantischen Thomaskirchhof im Schatten des Bach-Denkmal. In der Thomaskirche erfahren Sie vom Leben und Schaffen Johann Sebastian Bachs und des weltberühmten Thomanerchors. Folgen Sie dem Duft eines der ältesten Kaffeehäuser „Zum Arabischen Coffe Baum“, durchstreifen Sie den beeindruckenden Barthels Hof und die prachtvolle Mädler-Passage.

Termine:

Fr, 4.5. von 14-15.30 Uhr Sa, 5.5. 16-17.30 Uhr

So, 6.5. 10-11.30 Uhr

Treffpunkt: Thomaskirchhof, am Bachdenkmal

RUNDGANG MIT NACHTWÄCHTER BREMME®



„Hört, Ihr Leut...“ - zu später Stunde entzündet der Nachtwächter seine Laterne. Über die lauschigen Plätze und durch die dunklen Gassen führt sein Weg vorbei an den schönsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt. Im historischen Gewand erzählt er spannende und kuriose Geschichten aus dem Leipzig von einst. Über prominente Zeitgenossen wie Goethe, Schiller und den berühmten Bürgermeister Romanus verrät er so manche pikante Begebenheit.

Termin:

Do., 3.5. von 22-23 Uhr

Treffpunkt: Ausgang Auerbachs Keller in der Mädler-Passage

RUNDFAHRT IN DAS LEIPZIGER NEUSEENLAND

Die Umgebung Leipzigs ist maßgeblich durch Braunkohleabbau geprägt. Seit Mitte der 90er-Jahre wandelt sich diese Landschaft zur attraktiven Seen-Region. Am Markkleeberger See steht eine der weltweit modernsten Wildwasser-Anlagen. Am Störmthaler See erfahren, Sie was es mit der schwimmenden Kirche auf sich hat. In Borna besuchen wir die Heuersdorfer Emmaus-Kirche, die im Jahr 2007 mit einem Spezialtrailer aus Heuersdorf an ihren jetzigen Standort versetzt wurde. Vom Aussichtspunkt eines aktiven Tagebaus schauen wir den Schaufelradbaggern bei der Arbeit zu.

Termin:

Samstag, 5.5. in der Zeit von 10-13 Uhr

Treffpunkt: Busparkplatz am Hauptbahnhof

KOMBITOUR STADTRUNDFAHRT UND BESUCH DES ASISI-PANOMETERS



Barthels Hof

Genießen Sie eine Rundfahrt zu den schönsten Plätzen Leipzigs. Im Anschluss erwartet Sie der Besuch inkl. einer professionellen Führung im beliebten Asisi-Panometer. Lassen Sie sich verzaubern von einem 360°-Panorama, welches in einem ehemaligen Gasspeicher verborgen ist.

Termin:

Freitag, 4.5. in der Zeit von 14-17 Uhr

Treffpunkt: Busparkplatz am Hauptbahnhof

BRAUEREIFÜHRUNG STERNBURGBRAUEREI

Sie sehen das modernste Sudhaus der Welt, bestaunen die riesigen Gärtanks, erfahren die Geheimnisse der Filtration und sehen zu, wie Sternburg-Bier in rasendem Tempo in die Flaschen gefüllt wird. Natürlich darf zum Abschluss der Führung die Verkostung nicht fehlen.

Termin:

Freitag, 4.5. von 14-16 Uhr

Treffpunkt: Sternburgbrauerei Mühlstraße 13, 04317 Leipzig

Wir danken unserem Sponsor

Bernd-Blindow-Schulen Leipzig

BBS





DAS KDL-PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Die Workshops finden am Freitag, 4. Mai, in den Räumen Universität Leipzig Augustusplatz 10 statt

ÖFFENTLICHES TREFFEN: KINDERGARTEN PLUS/ DEUTSCHE LIGA FÜR DAS KIND

PDG Hermann Weingartz, Mitglied des Ausschusses für Langzeitplanung

Flucht und Vertreibung, Migration, Klimakriege, Industrie 4.0, soziale Ungleichheit, Virtualisierung sozialer Kompetenz.

Auch die Lions müssen ihren Teil zur gesellschaftlichen Diskussion beitragen. Die Organisationsstruktur der deutschen Lions sollte so gestaltet werden, dass sie für die nächsten 100 Jahre auf eine tragfähige und krisenfeste materielle Grundlage gestellt wird

11. – 12.30 Uhr

WORKSHOP A.II. LIONS 2030: MEHR ACTION – MEHR LIONS

PDG Franz Korves, GMT-Bbeauftragter des Governorrats

Neue Mitglieder identifizieren und integrieren, die Clubs stärken, neue Clubs gründen und die Bindung der Mitglieder festigen sind globale Herausforderung der Action Teams von Lions International. Ein Austausch über Maßnahmen, Möglichkeiten und Initiativen zum Mitgliederwachstum soll im Workshop mit dem Format „Thementische“ erfolgen. So sollen Veränderungen in Clubs und den Distrikten angestoßen und Wachstum und Stärkung der Frauenquote gestützt werden.

13.30 – 15.Uhr

WORKSHOP A.III. LIONS 2030: LIONS IN DIE ZUKUNFT FÜHREN – ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

PDG Dr. Dieter Traub, Beauftragter des Governorrats für GLT, PDG Constanze Leißling

Im Workshop werden die zukünftigen Herausforderungen für die Gewinnung und Weiterbildung von Führungskräften bei Lions besprochen. Bereits vorhandene Ressourcen und anwendbare Werkzeuge werden vorgestellt. Ziel ist es, die Bedeutung und das Verständnis für mehr qualifizierte Führungsaufgaben auf allen Ebenen zu verbessern sowie Wege zur Übernahme von Führungsverantwortung aufzuzeigen.

15.30 – 16.30 Uhr

WORKSHOP B.I. SERVICE: ACTIVITYS – SERVICE DER LIONS

2. Vize-Governor Torsten Steinke, Beauftragter des Governorrats für Berichterstattung und Information

In diesem Workshop wird der Themenkomplex „Global Service Team (GST)“ vorgestellt. Torsten Steinke stellt unter dem Motto „Intuitiv – Einfach – Schnell“ das erneuerte Activity-Meldesystem und seine Möglichkeiten vor. Das zentrale Instrument der deutschen Lions dient der Erfassung der deutschlandweiten Activitys und Hilfsprojekte. Ganz konkret wird hier auf die beiden neuen Kampagnen Diabetes und Kinderkrebs eingegangen.

11. – 12.30 Uhr

WORKSHOP B.II. SERVICE: JUGENDPROGRAMME – STARK, ANERKANNT UND SYMPATHISCH

PDG Willi Burger, Beauftragter des Governorrats für Klasse2000, Heribert Kellnhöfer, Beauftragter des Governorrats für Kindergarten plus und die Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft e. V., Peter Sicking, Programmleitung Lions-Quest

Die Kinder- und Jugendprogramme der deutschen Lions werden in einer Podiumsdiskussion vorgestellt. Warum sollte mein Club Kinder- und Jugendprogramme unterstützen? Welche Vorteile kann uns im Club die Förderung eines der Programme bringen? Haben die Programme für den Club und die Lions-Organisation eine positive Außenwirkung? Wie kann der Club die Förderung der Programme für die Weiterentwicklung seiner Netzwerke und seine Öffentlichkeitsarbeit nutzen?

13.30 – 15.Uhr



Universität Leipzig



WORKSHOP B.III. SERVICE:

UNSER HILFSWERK – AUS 1 MACH MEHR

2. Vize-Governor Torsten Steinke, Beauftragter des Governorrats für Berichterstattung und Information, Volker Weyel, Geschäftsführer HDL, Judith Arens, Öffentlichkeitsarbeit HDL, Carola Lindner, nationale und internationale Projekte HDL

Von der ersten Idee bis zur nachhaltigen Realisierung: Das Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL) stellt seine kontinuierliche und professionelle Beratung und Begleitung vor. Mit dem HDL mehr Hilfe für noch mehr Menschen leisten:

- Lionistisches Ehrenamt wird unterstützt und langfristig gestärkt.
- Professionelle Strukturen für Ideen und laufende Projekte können genutzt werden.
- Spenden können vermehrt und schnell die richtigen Empfänger erreicht werden.

15.30 – 16.30 Uhr

WORKSHOP C.I. KOMMUNIKATION:

LIONS IM NETZ – CHANCEN, REGELN UND RISIKEN

Manuela Lott, Mitglied des Ausschusses für Zeitschrift und Kommunikation (AZuK)

Die eigene Website, der Facebook-Auftritt, E-Mail-Kommunikation mit den Mitgliedern – die Kommunikationsmöglichkeiten für Lions Clubs im Internet sind vielfältig. Welche Kommunikationskanäle eignen sich für welche Zielgruppen? Was müssen Seitenbetreiber bei Impressumspflicht, Bild- und Urheberrechten beachten? Der Workshop führt in das Thema ein und gibt weiterführende Tipps und Hinweise.

11. – 12.30 Uhr

WORKSHOP C.II. KOMMUNIKATION:

DIGITALE ANGEBOTE BEI LIONS –

MÖGLICHKEITEN UND ZIELE

Eva Friedrich, Vorsitzende des Ausschusses für Informationstechnik (AIT), 2. Vize-Governor Torsten Steinke, Beauftragter des Governorrats für Berichterstattung und Information

Im Workshop wird das Lions-Portal mit seinen Möglichkeiten nähergebracht. Welchen Mehrwert könnte eine „Lions-App“ (Anwendung für Mobilgeräte) mit Zugang zum Activity-Meldesystem, zur Plattform der deutschen Lions (Webpräsenz) oder zur elektronischen Mitgliederverwaltung leisten? Es wird vorgestellt, wie Lions die aktuellen technischen Ressourcen für sich nutzen können. Auch Datenschutz wird hier eine Rolle spielen. Diskutieren Sie mit, wie deutsche Lions in die digitale Zukunft gehen.

13.30 – 15.Uhr

WORKSHOP C.III. KOMMUNIKATION:

ONLINE UND PRINT – WO GEHT ES HIN?

Stephan Trutschler, stv. Vorsitzender im Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation (AZuK)

Seit es digitale Medien gibt, tariert sich das Verhältnis zwischen den Kommunikationskanälen Print und Online immer wieder neu aus. Die Struktur von Lions Deutschland hat sich über die Jahre gewandelt. Mit mittlerweile 19 Distrikten und über 1.500 aktiven Clubs ist die Anzahl der Clubberichte, die zur Veröffentlichung eingereicht werden, gestiegen. Gleichzeitig nutzen immer mehr Mitglieder Smartphone, Tablet und Co. Unser Mitglieder-magazin LION nimmt die Herausforderungen an. Ab 2018 wird die Anzahl der gedruckten Ausgaben auf acht reduziert. Das Angebot an aktueller Online-Berichterstattung, speziell zu Club-Activits und -Hilfsdienstleistungen, wird erweitert.

15.30 – 16.30 Uhr

WORKSHOP: INTEGRATION ÄLTERER: PRÄSENTATION VON LEBENSKOMPETENZ IM ALTER PLUS (LIA+)

PDG Dr. Hanns-Otto Strumm, Präsident Liga für Ältere e. V.

Die Lebenskompetenzen im Alter umfassen einzelne Fertigkeiten, die bedeutsame Ressourcen für ältere Menschen darstellen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Bedeutung der Lebenskompetenzen älterer Menschen für ein gesundes und gutes Altern in den Fokus zu rücken. Die Liga für Ältere e. V. hat gemeinsam mit der Katholischen Stiftungshochschule München ein wissenschaftlich basiertes Konzept entwickelt. Es basiert auf einer modularen Programmatik, dem Modulhandbuch und der Trainer-Ausbildung.

11. – 12.30 Uhr

LIONS-MUSIKPREIS FÜR QUERFLÖTE, DEUTSCHLAND-FINALE MD 111

Ingo Brookmann, Beauftragter des Governorrats für den Lions-Musikpreis

Im Finale des Lions-Musikpreises für Deutschland musizieren in der zweiten Runde die von der Jury ausgewählten sechs besten Kandidaten und Kandidatinnen. Am Ende dieser Runde werden die Preisträger ermittelt. Wer den ersten Preis gewinnt, darf die deutschen Lions beim europäischen Finale des Musikpreises im Herbst auf dem Europa-Forum in Skopje/Mazedonien vertreten.

15.30 – 17.30 Uhr





DER KEYNOTE SPEAKER – SVEN GABOR JANSZKY



Sven Gábor Janszky (45) ist Zukunftsforscher und Chairman des größten Zukunftsforschungsinstituts in Europa „2b AHEAD ThinkTank“. Seine Studien und Trendanalysen zu den Lebens-, Arbeits- und Konsumwelten der Zukunft und seine Strategieempfehlungen zu Geschäftsmodellen der Zukunft bilden die Basis für die Zukunftsstrategien vieler Unternehmen. Der Zukunftsforscher lehrt an verschiedenen Universitäten.

Seine Trendbücher „2025 - So arbeiten wir in der Zukunft“ und „2020 - So leben wir in der Zukunft“ prägen die Zukunftsstrategien verschiedener Branchen. Mit seinen Management-Strategiebüchern „Rulebreaker - Wie Menschen denken, deren Ideen die Welt verändern“ (2010) und „Die Neuvermessung der Werte“ (2014) wurde er zum Sprachrohr der Querdenker und disruptiven Innovatoren in der deutschen Wirtschaft. Sein aktuelles Buch „Das Recruiting Dilemma“ erklärt den rasanten Wandel des Arbeitsmarktes hin zur Vollbeschäftigung, dem Niedergang der Langzeitfestanstellung und der Auflösung von Personalabteilungen.

Er ist Founder und Chairman des „2b AHEAD ThinkTanks“, Co-Founder des Start-up-Inkubators „2b AHEAD Ventures“, Co-Founder und Managing Director der Beteiligungsgesellschaft RULEBREAKER Management, Präsident des Verwaltungsrates der „2b AHEAD Ventures“ AG in St. Gallen, Mitglied des Beirats der Management Circle AG und Präsident der „RULEBREAKER Society“. Als Berater coacht Janszky Vorstände und Unternehmer in Strategieprozessen und führt Innovationsprozesse zu Produktentwicklung und Geschäftsmodellen der Zukunft. Janszky ist ein gefragter Interview-Experte in Deutschlands wichtigen Wirtschaftsmedien zum Thema Innovationen und Trends und Keynote Speaker auf Strategietagungen und Kongressen.

Sven Gabor Janszky lebt mit seiner Frau und drei Kindern in einem kleinen Dorf bei Leipzig. Er war Vize-Jugend-Mannschafts-DDR-Meister im Schach 1988. Er bestieg vier Mal den Kilimandscharo und lief in New York seinen 19. Marathon.

Samstag, 5. Mai, 9 bis 11 Uhr im Gewandhaus

WAHL ZUR KANDIDATUR INTERNATIONALER DIREKTOR

Unter Punkt 4 auf der Tagesordnung der Multi-Distrikt-Versammlung innerhalb des Kongresses der Deutschen Lions steht die Wahl zur „Kandidatur Internationaler Direktor“.

Eingegangene Bewerbungen mit dem Datum der Drucklegung dieses Magazins als Kandidat auf das Amt des Internationalen Direktors sind von folgenden Lions:

PGRV Udo Genetsch 111-MS

PGRV Barbara Grewe 111-N

PGRV Daniel Isenrich 111-BS

PGRV Wilhelm Siemen 111-BO

Eine Vorstellungsrunde ist für Freitag, 4. Mai, um 18 Uhr geplant. Bereits in der April-Ausgabe des LION werden die Bewerber die Möglichkeit haben sich vorzustellen.



PODIUMSDISKUSSION „MUT ZUM WANDEL“

Rasante Veränderungen und die daraus resultierenden Aufgaben für gesellschaftliches Engagement

Es ist wohl kaum eine Epoche der Menschheit bekannt, in der der Wandel in den verschiedensten Bereichen derart schnell vorstättgeht wie in der heutigen Zeit. Die Frage, ob die Welt, in der wir heute leben, in zehn Jahren noch dieselbe sein wird, dürften inzwischen die meisten mit einem klaren Nein beantworten. Durch Digitalisierung, Globalisierung, Klimawandel oder den Zugang von Flüchtlingen müssen wir alles, was uns heute umgibt, auf den Prüfstand stellen. Es trifft so gut wie alle Themenbereiche. Damit einher gehen Chancen und Gefahren gleichermaßen. Eine gewaltige Aufgabe, die der Staat nicht alleine bewältigen kann. Es ist eine zentrale Aufgabe der örtlichen Lions Clubs, sich hier zu engagieren. Worauf wir uns in dieser Zeit einstellen müssen, wollen wir bei einer angeregten Podiumsdiskussion erörtern. Die Teilnehmer der Runde haben allesamt bewegte Biografien und kommen aus den unterschiedlichsten Fachgebieten. Sie sprechen über den Wandel mit dem sie täglich konfrontiert sind.

Peter Escher, Moderator



Nach dem Journalistik-Studium arbeitete Peter Escher als Rundfunksprecher und Journalist für den Rundfunk der DDR. 1989 flüchtet er in die Bundesrepublik, dort arbeitete er für Radio Charivari und als Redakteur für die Talkshow von Hans Meiser bei RTL. Ab 1996 war er das Gesicht der gleichnamigen Sendung „Ein Fall für Escher“ beim Mitteldeutschen Rundfunk. Escher arbeitet als Moderator, Autor und Verbraucherexperte.

Bernd Merbitz, Polizeipräsident Leipzig



Bernd Merbitz studierte an der Hochschule der Deutschen Volkspolizei Berlin mit dem Abschluss als Diplom-Staatswissenschaftler. Von 2009 bis 2012 war er sächsischer Landespolizeipräsident. 2009 wurde er für sein Engagement gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit vom Zentralrat der Juden mit dem Paul-Spiegel-Preis für Zivilcourage ausgezeichnet.

Andreas J. Mueller, Direktor Deutsches Fotomuseum



An der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig studierte Mueller Malerei und Grafik. In der DDR arbeitete er als Karikaturist. Seine politischen Zeichnungen führten dazu, dass er nicht mehr in der DDR veröffentlicht wurde.

Mitte der 80er-Jahre flüchtet er in die Bundesrepublik. Dort arbeitet er für die Süddeutsche, den Gong und den Bayerischen Rundfunk. Seit 2014 ist er Direktor des Deutschen Fotomuseums.

Dominique Görlitz, Experimentalarchäologe



Bereits als Student an der FSU Jena hatte sich Görlitz der Fernausbreitung überseeisch verbreiteter Kulturpflanzen gewidmet. Seine Expeditionen und Erprobung prähistorischer Wasserfahrzeuge führten ihn als „Steinzeit-Segler“ über das Mittelmeer und den Nordatlantik. Ziel: Erforschung der Schifffahrt und interkultureller Wechselwirkungen zwischen entfernten Hochkulturen der Frühzeit.

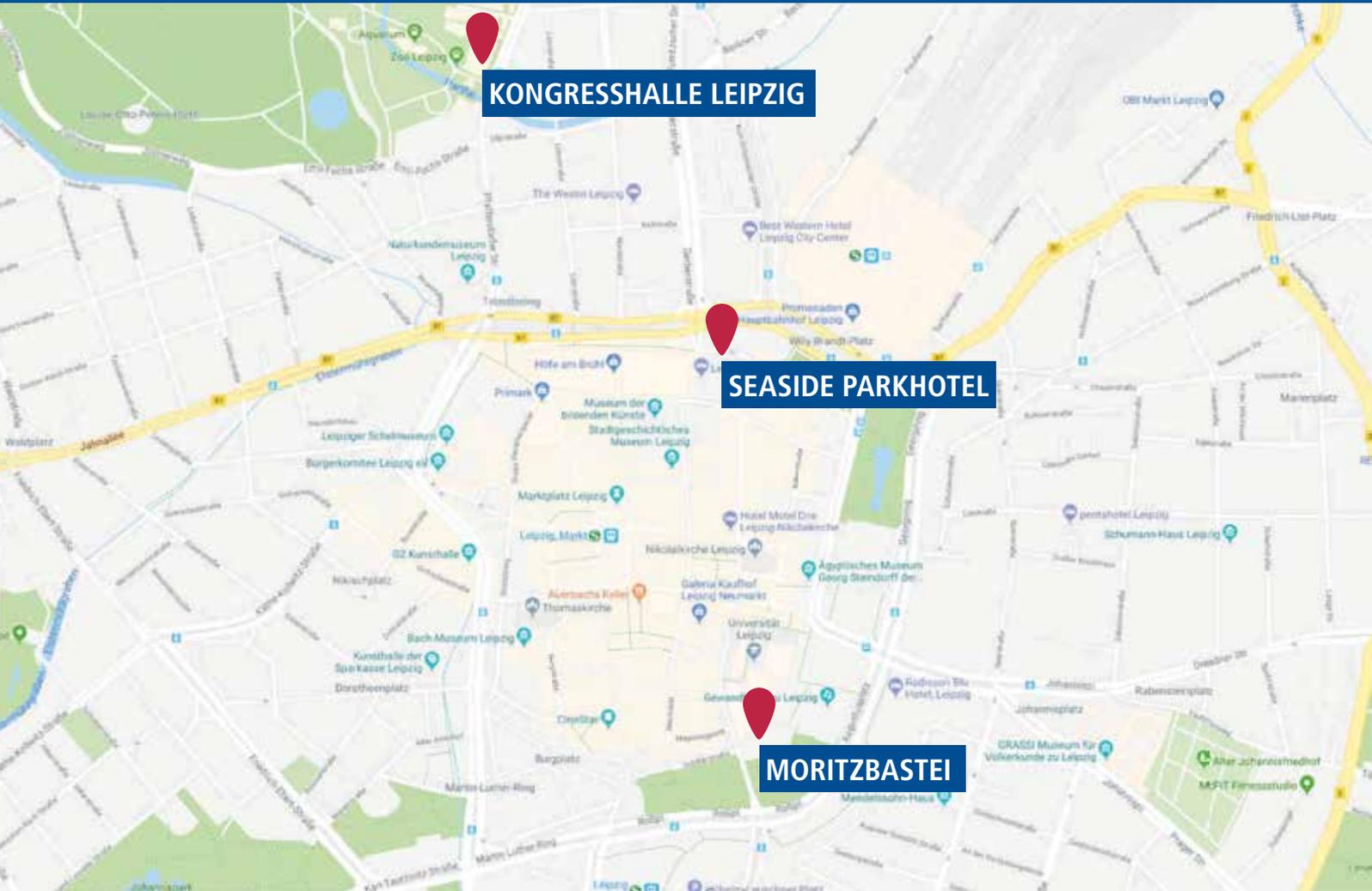
Bert Alexander Petzold, Verleger



Petzold arbeitete nach seinem Studium der Verlagswirtschaft an der HTWK Leipzig als Programm- und Marketingleiter, Produktmanager und Geschäftsführer für verschiedene renommierte Verlage wie Eichborn, Deutsche Grammophon, Universal Music, evangelische Verlagsanstalt oder Faber & Faber. 2007 gründete er den Amor Hörbuch Verlag.

Registrierung für Delegierte

- Freitag, 4. Mai, 12.30-17 Uhr, im Foyer der Universität Leipzig
- Samstag, 5. Mai, 7.30-10 Uhr, im Gewandhaus Leipzig (Lions) und im Foyer der Universität Leipzig (Leos)



DANK AN UNSERE FÖRDERER

LC Leipziger Ring
LC Leipzig Saxonia
LC Leipzig Tilia Lipsiensis



Impressum

Redaktion: Adrian-Basil Mueller
Kongress der Dt. Lions / Multi-Distrikt-Versammlung Leipzig 2018 e.V.
Stefan Neubert, Vorsitzender
Schloßstraße 12, 09111 Chemnitz
Steuernummer 215/141/06999 • www.kdl2018.de

BESONDERER DANK

*für die Ausrichtung des KDL 2018 gilt der Stadt
Leipzig und allen örtlichen Lions-Clubs*

LC Borsdorf-Parthenaue
LC Leipzig
LC Leipzig 2000
LC Leipzig Cosmopolitan
LC Leipzig-Felix Mendelssohn-Bartholdy
LC Leipzig-Johann-Sebastian Bach
LC Leipziger Ring
LC Leipzig-Saxonia
LC Leipzig-Tilla lipsiensis
LC Markkleeberg